



**Archiviert:** Hermann Schulte Rassel (links) und seine Ehefrau Mechthild Schulte Rassel (rechts) übergaben die Dokumente an Irmgard Pösentrup und Bruno Hinse vom Verein Brücke.

## Kapellen-Dokumente wandern ins Archiv

Lippetal (gl). Einen bedeutenden Zuwachs an Dokumenten verdankt das Brücke-Archiv Lippetal der Kapellengemeinde St. Antonius in der Bauerschaft Rassenhövel. Unterlagen aus der Zeit von 1600 bis heute wurden jetzt als Depositum (Leihgabe) in das Archiv eingestellt und stehen nun allen Interessierten, sofern nicht mit einem Sperrvermerk versehen, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Die Dokumente liefern Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Gemeinde. So gibt es zum Beispiel Schriftstücke über die verschiedenen Kapellenbauten, die im Laufe der Jahre errichtet

wurden, über die zwischenzeitliche Nutzung des Gebäudes als Schulraum und über Austritte und Todesfälle. Übergeben wurden die Unterlagen vom langjährigen Vorsitzenden der Kapellengemeinde, Hermann Schulte Rassel, und seiner Ehefrau Mechthild im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand um Christiane Lütkehellweg.

Alle Dokumente wurden inzwischen vom Zweiten Vorsitzenden des Heimatvereins Brücke, Bruno Hinse, gescannt, digitalisiert und auf einem Stick mit etwa 2600 Scans dem Schriftführer und Kassierer der Kapellengemeinde, Jörg Laumeier, überge-

ben. So hat der Vorstand jederzeit Zugriff auf alle Daten.

Der Verein weist darauf hin, dass das Brücke-Archiv bereit ist, Dokumente jedweder Art fach- und sachgerecht zu betreuen. Dabei bieten sich zwei Vorgehensweisen an: Unterlagen werden als Leihgaben mit entsprechendem Vertrag oder als Schenkung dem Archiv übergeben. Gesammelt wird alles mit lokalem Bezug zu Lippetal wie alte Schriften, Nachlässe, Hausakten, Vereinsunterlagen von Bedeutung, Fotos, alte Postkarten, Totenzettel und Weiteres. Bedauerlicherweise würden häufig Nachlässe von den Erben entsorgt, da deren Wert für

die Allgemeinheit und Geschichte Lippetals nicht erkannt werde und somit unwiederbringlich verlorengehe, heißt es in einer Mitteilung des Brücke-Archivs. Die Mitarbeiter seien bereit, in diesen Fällen bei der Sichtung zu helfen und das für die Allgemeinheit Wichtige und Interessante auszu-sondern.

 **Einen Überblick über die eingelagerten Archivalien bietet die Internetseite [www.bruecke-lippetal.de](http://www.bruecke-lippetal.de). Das Archiv im Haus Biele ist geöffnet immer montags von 14 bis 17 Uhr, mit Ausnahme der Schulferienzeiten, zusätzlich auch nach Absprache: ☎ 02923/456 oder 1883.**